

	<p>Objekt: Armin verabschiedet sich von Thusnelda</p> <p>Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de</p> <p>Sammlung: Kunstgeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: K 2009/0169/2009</p>
--	---

Beschreibung

Der Düsseldorfer Maler und Illustrator Johannes Gehrts hat den Moment des Abschieds vor der Varusschlacht als Topos für sein Werk gewählt. Der germanische Fürstenson Arminius (genannt Hermann), verabschiedet sich von seiner Frau Thusnelda. Sie legt ihm liebevoll den Arm auf die Schulter, doch der Held schaut in die Ferne, die Schlacht bereits vor Augen. Um seinen rechten Arm hängt der Flügelhelm, der besonders im 19. Jahrhundert zu einem Charakteristikum des Cheruskers Hermann wurde.

Das Gemälde ist unten rechts mit Joh. Gehrts signiert. Es ist in der Dauerausstellung des Lippischen Landesmuseums im Haus Ameide zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik: Ölfarbe; Leinenstoff / gemalt
Maße: (H x B) 176 x 139 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1884
	wer	Johannes Gehrts (1855-1921)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Teutoburger Wald

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Publius Quinctilius Varus (-46-9)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Arminius (-17-21)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Germanen

wo

Schlagworte

- Abschied
- Gemälde

Literatur

- Amerlan, Frieda und Gehrts, Johannes (1915): Götter und Helden der alten Germanen. Berlin
- Berke, Stephan (2009): Mythos - 2000 Jahre Varusschlacht.